Ausbau und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Wendlingen – Ulm

Planänderung Streckenentwässerung Hohenstadt

Planfeststellungsabschnitt 2.2 „Albaufstieg“

Anlage 1.3a
Erläuterungsbericht
Teil III - Beschreibung des Planfeststellungsbereiches

Austauschseiten

Planungsrechtliche
Zulassungsentscheidung
erteilt am 09. Juni 2016
591pä/011-2016#004
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart

Im Auftrag
Dippell

EISENBAHN-BUNDESAMT
AUSSENSTELLE KARLSRUHE | STUTTGART

Vorhabenträger:

DB Netze
vertreten durch

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

Stuttgart, den 13.04.2016

Bearbeitung für die Planänderung:

ILF Consulting Engineers Austria GmbH
Feldkreuzstraße 3
A-6063 Rum

Rum, den 13.04.2016

Vorwort

Die vorliegende Planänderung „Streckenentwässerung Hohenstadt“ beinhaltet Anpassungen der Streckenentwässerung im Bereich Hohenstadt. Die Änderungen werden wie folgt behandelt:

Geänderte Textteile sind in Magenta dargestellt, nicht mehr gültige Textteile sind durchgestrichen dargestellt. Die Seitenzahlen entsprechen dem Bericht aus den Planfeststellungsunterlagen, zusätzliche Seiten erhalten einen Index.

Folgende Seiten wurden geändert bzw. ergänzt:

27

Die gesammelten Wässer des Portalbereichs Todsburg werden in die Längsentwässerung der Eisenbahnbrücken eingeleitet, zusammen mit den Wässern der Brücken zur Pfeilerachse auf der nordwestlichen Talseite geführt und dort in die Entwässerung der Tunnelportale Buch eingeleitet.

Am Portal Buch werden die gesammelten Wässer über eine Entwässerungsleitung zur Fils abgeleitet. Diese verläuft zwischen den beiden Brücken ins Filstal und von dort entlang des Radweges Richtung Nord - Osten. Die Ausleitung in die Fils erfolgt über ein Absetzbecken mit Tauchwand außerhalb des Wasserschutzgebietes Zone II ca. 350 m nordöstlich der Brücke.

Offene Strecke Albhochfläche/Hohenstadt

Die NBS verläuft in diesem Bereich in ausgewiesenen Wasserschutzgebieten Zone III.

Aufgrund der Durchfahrung von Wasserschutzzonen wird die Streckenentwässerung der NBS zwischen km 53,400 und km 53,834 entsprechend der Regelzeichnung mit einer oberflächennahen Abdichtung vorgesehen.

In den Wasserschutzzonen werden die Einschnitts- und Dammböschungen mit einer mineralischen Dichtungsschicht versehen, die im Einschnittsbereich mindestens 2 m über Schienenoberkante geführt wird und im Dammbereich auch die Entwässerungsmulde am Dammfuß einschließt. Die Entwässerungsrigolen unter den Bahnseitengräben werden ebenfalls mit einer mineralischen Dichtung umschlossen. Die Randbereiche der NBS zwischen der HGT der Festen Fahrbahn und der Dammschulter bzw. dem Bahnseitengraben werden mit einer ~~Dichtungsfolie~~ Dichtungsbahn auf dem Erdplanum abgedichtet.

Das anfallende Wasser wird in den Seitengräben bzw. den darunter liegenden Rigolen gefasst und an der Planfeststellungsgrenze in die Entwässerungseinrichtungen des angrenzenden Planfeststellungsabschnitts (PFA) 2.3 eingeleitet. Die aus dem PFA 2.2 stammenden Wassermengen des Bereichs „Offene Strecke" werden im PFA 2.3 bei der Dimensionierung und der Ermittlung der Einleitmengen berücksichtigt.

Seitenablagerungen

Die Oberflächenwässer des östlichen Bereiches der Seitenablagerung F8/Hohenstadt werden über Gräben gefasst und den NBS - Entwässerungseinrichtungen zugeleitet. Die Wässer des westlichen Bereiches werden über Gräben und zwei Absetzbecken mit Tauchwänden in ein Versickerbecken ausgeleitet.